

# 1

# Schnitzeljagd zu Ostern

## Start: Pfadfinder Zeltplatz

Liebe Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder und Rover,

heute gibt es anstelle einer Aktion wieder eine Schnitzeljagd mit Rätseln und Fragen für euch:

*Los geht es am Pfadfinder Zeltplatz im Schönauer Abtweg 41 (gegenüber).*

Ihr solltet euch für die Tour gutes Schuhwerk und dem wetter-angepasste Kleidung anziehen, vielleicht braucht ihr auch etwas zu trinken und einen Stift. Am besten ihr macht die Tour auch in eurer Kluft und mit Halstuch und nehmt eine Kamera mit, dann könnt ihr auf der Strecke ein paar Fotos machen.

Heute geht es auf alle Fälle um das Thema **Hase und Jgel**:

Bestimmt habt ihr schon einmal von der Geschichte über den Hasen und den Jgel gehört. Dabei geht es ja darum, dass der Hase in einem Wettlauf mit dem Jgel tritt. Die Geschichte findet ihr auf der nächsten Seite noch einmal zum Nachlesen.

**Warum geht es heute um den Hasen und den Jgel?** Naja es ist Osterzeit, dabei sprechen immer alle von den Osterhasen und wir wollen schauen ob ihr auch so schlau seid wie der Jgel.

Nach diesen Informationen kann es aber auch losgehen. Ihr seid die Jgel und wir sind die Hasen. Könnt ihr die Rätsel lösen und seid am Ende schneller als wir wieder am Zeltplatz?

Du stehst vor unserem Zeltplatz.

Siehst du was sich auf dem Platz versteckt hat?

Schaut einmal von der langen Seite aus auf den Platz und schaut welche und wie viele Wildtiere ihr dort findet.

Damit für die Strecke alle die gleichen Startbedingungen haben:

Haltet das Blatt so, dass ihr es lesen könnt.

Die Richtung in die der Pfeil zeigt, ist die richtige Richtung für euch

Links



Rechts



» Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig.«

Diese Arbeitshilfe ist nur für den ehrenamtlichen Gebrauch im Rahmen einer Gruppenstunde oder Aktion bestimmt.

Alle Rechte liegen beim Stamm Sr. Felicitas HD-Ziegelhausen. Die Angaben sind alle ohne Gewähr.



# Schnitzeljagd zu Ostern

## „Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Jgel“ (Bechstein)

Es war an einem wunderschönen Sonntagmorgen in der Herbstzeit, als der Jgel vor seiner Tür stand und in den Morgenwind ein Liedchen trällerte. Plötzlich fiel ihm ein, dass er ja ein bisschen auf dem Feld spazieren gehen könnte. Er war noch nicht weit von seinem Haus weg, als er plötzlich dem Hasen begegnete, der ebenfalls einen Sonntagsspaziergang machte. Als der Jgel den Hasen erblickte, grüßte er ihn mit einem freundlichen „Guten Morgen!“. Der Hase war zwar auf seine Weisheit ein vornehmer Herr, aber er war auch voller Hochmut und erwiderte den Gruß des Jgels nicht, sondern sagte nur hochmütig zu ihm: „Wie kommt es denn, dass du so früh am Morgen hier auf dem Feld herumläufst?“ „Ich gehe spazieren“, sagte der Jgel. „Spazieren“, lachte der Hase. „Ich denke, du könntest die Beine auch zu besseren Dingen gebrauchen“. Diese Antwort ärgerte den Jgel natürlich sehr, denn alles kann er vertragen, aber auf seine Beine lässt er nichts kommen, eben weil sie von Natur so schief sind. „Du bildest dir wohl ein“, entgegnete der Jgel, „dass du mit deinen Beinen besseres ausrichten könntest“. „Ja, das denke ich“, antwortete der Hase. „Das kommt auf einen Versuch an“, meinte der Jgel. „Ich behaupte, wenn wir wettlaufen, laufe ich an dir vorbei“. „Das ist zum Lachen, du mit deinen krummen Beinen“, rief der Hase. „Aber von mir aus mag es sein. Wenn du so übergroße Lust hast. Was gilt die Wette?“ „Einen Euro und eine Flasche Limonade“. „Angenommen“, sagte der Hase. „Schlag ein, dann kann es gleich losgehen.“ „So eilig ist es nicht“, entgegnete der Jgel. „In einer halben Stunde bin ich wieder hier“. Der Jgel drehte sich um und lief nach Hause. Unterwegs überlegte er sich, dass der Hase sich zwar auf seine langen Beine verlässt, aber er würde es ihm schon zeigen. Er denkt zwar er ist schlau, aber er ist doch nur ein dummer Kerl. Als er zu Hause ankam, sagte er zu seiner Frau: „Komm, zieh dich schnell an, wir überlisten den Hasen.“ „Worum geht es denn?“, fragte Frau Jgel. Und ihr Mann erzählte ihr von der Wette mit dem Hasen und wie er ihn überlisten will. Als sie am Acker ankamen, ging der Jgel allein zu der Stelle, an der er mit dem Hasen verabredet war. „Kann's losgehen?“, fragte der Hase. „Jawohl“, antwortete der Jgel. Und damit stellte sich jeder in seine Furche und der Hase zählte. „Eins, zwei, drei“ und los lief er, wie der Blitz den Acker hinunter. Der Jgel aber machte ungefähr nur drei Schritte und dann duckte er sich in der Furche und blieb ruhig sitzen. Als der Hase nun in vollem Lauf unten ankam, rief ihm Frau Jgel lauthals entgegen: „Ich bin schon da!“ Der Hase stutzte, denn Frau Jgel sieht genauso aus wie ihr Mann und deshalb dachte der Hase, Herr Jgel stünde vor ihm. „Das geht nicht mit rechten Dingen zu“, rief er, „es wird noch einmal gelaufen.“ Und so lief er wieder wie der Blitz, dass ihm die Ohren nur so flatterten. Aber als er diesmal oben am Feld ankam, rief der Jgel ihm entgegen: „Ich bin schon da!“ Der Hase war schon außer sich vor Eifer und rief: „Es wird noch einmal gelaufen.“ „Von mir aus“, antwortete der Jgel, „so oft du Lust hast.“ So lief der Hase 73 Mal und jedes Mal, wenn er unten oder oben am Feld ankam, riefen der Jgel oder seine Frau: „Ich bin schon da!“ Beim 74. Mal stürzte der Hase zu Boden und blieb tot auf dem Acker liegen. Der Jgel und seine Frau aber nahmen den Euro und die Flasche Limonade und gingen zusammen nach Hause. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



Das war der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Jgel. Hat dir die Fabel gefallen? Was ist denn das Besondere an einer Fabel? Genau, im Mittelpunkt der Handlung stehen Tiere, die wie Menschen handeln und denken und sogar sprechen. In dieser Fabel waren es der Hase und der Jgel. Und wie in jeder Fabel werden auch hier den Tieren bestimmte Eigenschaften zugeschrieben, die dem menschlichen Charakter gleich sind. Zum Beispiel sagt man vom Hasen, dass er vorlaut, aber auch etwas ängstlich ist. Vorlaut trifft auf den Hasen auf jeden Fall zu, besonders ängstlich scheint aber nicht. Aber er ist hochmütig und er bildet sich sehr viel auf seine langen Beine ein. Vom Jgel sagt man, dass er zurückhaltend und schüchtern ist. Unser Jgel ist nicht besonders schüchtern, aber auch nicht so vorlaut wie der Hase. Er ist auf jeden Fall schlau und weiß, wie er den Hasen überlisten kann. Und was ist die Moral am Ende der Geschichte? Das keiner und wenn er sich auch noch so vornehm schätzt, sich über ein geringeres Wesen lustig machen sollte, auch wenn es nur ein Jgel ist.

» Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig.«

Diese Arbeitshilfe ist nur für den ehrenamtlichen Gebrauch im Rahmen einer Gruppenstunde oder Aktion bestimmt.

Alle Rechte liegen beim Stamm Sr. Felicitas HD-Ziegelhausen. Die Angaben sind alle ohne Gewähr.





## Punkt B: Aufwärmen

Ihr seid erst einmal oben angekommen und könnt die Aussicht genießen. Ist euch auf dem Weg etwas aufgefallen? Hier ist einiges passiert. Einige großen Flächen wurden bis auf wenige Bäume komplett gefällt und frei geräumt. Auf der letzten Fläche waren einige Spechthöhlen in den alten morschen Bäumen.

Hier oben sind zwei Bänke die ins Neckartal schauen. An den beiden Bänken hängen zwei Zettel dran. Diese gehören zu einem Trimm-Dich-Pfad. Auch wir wollen uns aufwärmen, bevor wir denn Hase einholen können. Startet in Richtung der Rechtskurve und folgt dem geschotterten Weg.

Sucht euch auf dem Weg bis zum nächsten Punkt Möglichkeiten die Stationen auszuführen:

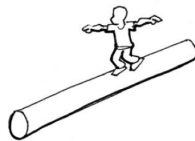
### Station: Dehnen

Als erstes müssen alle Körperteile einmal aufgewärmt werden. Also einmal den ganzen Körper durchschütteln und bewegen.



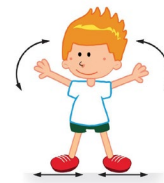
### Station: Balancieren

Sucht euch einen Baumstamm und balanciert darüber. Dreht euch und balanciert zurück?



### Station: Hampelmann

Macht so viele Hampelmänner wie jeder von euch kann.



### Station: Einbein-Stand



Stellt euch alle auf ein Bein und haltet es für mindestens 30 Sekunden.

### Station: Wettrennen



Sucht euch einen Start- und einen Endpunkt, stellt euch in einer Linie auf und rennt gleichzeitig gegeneinander los.

### Station: Weit werfen



Im Wald findet ihr Zapfen oder Stöcke. Stellt euch in einer Reihe an eine Position, an der ihr niemanden treffen könnt und versucht soweit zu werfen wie ihr könnt.

Ihr habt den Weg schon geschafft, wenn ihr an einer großen Kreuzung mit vielen Wegen angekommen seid.

Kleiner Tipp: Der Stein auf der rechten Seite hilft euch für den weiteren Weg.

» Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig.«

Diese Arbeitshilfe ist nur für den ehrenamtlichen Gebrauch im Rahmen einer Gruppenstunde oder Aktion bestimmt.

Alle Rechte liegen beim Stamm Sr. Felicitas HD-Ziegelhausen. Die Angaben sind alle ohne Gewähr.

## Punkt C: Viele Wege führen zum Ziel

Nun könnt ihr euch kurz auf die Bänke setzen und einmal die Geschichte lesen (oder vorlesen):

**Der kleine Jgel Jgor**

Es war einmal ein kleiner Jgel. Dieser Jgel hörte auf den Namen „Jgor“. Er war ein sehr junger Jgel, der sich im Wald verlaufen hatte. „Wie bin ich traurig! Oh weh!“, sagte der Jgel immer wieder. Er hat seine Jgel-Mama beim Blättersammeln für den Winterschlaf verloren. Seine Jgel Geschwister, der Jgel „Max“, der Jgel „Felix“ und das Jgelmädchen „Jna“ vermissen ihn bestimmt fürchterlich.

In den letzten Tagen hatte Jgel „Jgor“ großen Hunger und machte sich auf die Suche nach etwas Essbaren. Dabei stieß der kleine Jgel auf einen Hühnerhof, ganz am Waldrand. Dort wohnte ein alter Mann, den alle „Opa Erwin“ nannten. Er hatte ein Herz für Tiere und ganz besonders für so niedliche Jgel, wie Jgel „Jgor“. So gab er den Hühnern ab sofort immer eine Extraportion Futter. Jgel „Jgor“ konnte auf diese Weise immer einen Happen mit abbekommen und sich so einen guten Wintervorrat anfressen.

Jgel brauchen nämlich genug Kraft für ihren Winterschlaf. Das wusste auch „Opa Erwin“, der dem Jgel „Jgor“ schon eine Kiste mit Stroh und Laub im Keller zurechtgemacht hatte. Jgel „Jgor“ ist mittlerweile sehr zahm geworden und kommt immer näher mit seiner kleinen Jgelschnauze an „Opa Erwins“ Hand heran. Aber vorsichtig muss Opa Erwin bleiben! Jgel haben nämlich ganz oft Flöhe.

Es war ein herrlicher Winter für Jgel „Jgor“. Während seines Winterschlafs ist der kleine Jgel zu einem richtigen Jgel-Mann herangewachsen! Als nun der Frühling immer näher rückte, musste Opa Erwin Jgel Jgor schweren Herzens wieder im Wald aussetzen, damit er seine Jgel Familie finden kann. Und tatsächlich spielten dort schon Jgel Jgors Jgelgeschwisterchen auf dem Waldboden herum. Was war das für eine Freude, als Mama Jgel ihren Jgel „Jgor“ wieder in den Armen halten konnte.

Wie oft kommt das Wort Jgel im Text vor? \_\_\_\_\_

Die ganzen Zahlen benötigt ihr wieder für die Lösungskombination ganz am Ende.

gerade Zahl?

So geht es weiter!

An der Kreuzung steht ein großer Stein mit Beschriftung. Folgt hier dem Pfeil in Richtung Percel.

ungerade Zahl?

So geht es weiter!

An der Kreuzung steht ein großer Stein mit Beschriftung. Folgt hier dem Pfeil in Richtung Tanzplatz.

» Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig.«

Diese Arbeitshilfe ist nur für den ehrenamtlichen Gebrauch im Rahmen einer Gruppenstunde oder Aktion bestimmt.

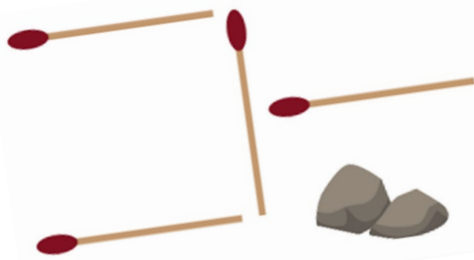
Alle Rechte liegen beim Stamm Sr. Felicitas HD-Ziegelhausen. Die Angaben sind alle ohne Gewähr.



## Punkt D: Bergauf, Bergauf

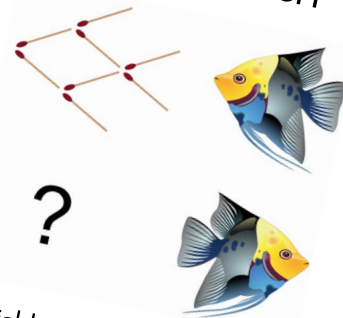
Ein steiler Weg liegt hinter uns, nun schauen wir auf einen Nadelwald und in das Tal hinab. Könnt ihr für den weiteren Weg die Rätsel lösen? Es geht in die Richtung, dessen Blätter ungefähr so groß sind wie ein Streichholz.

## Steine auf Schippe laden



Im Moment liegen die Steine unterhalb des Stiels der Schippe. Lege zwei Streichhölzer um, so dass die Steine auf der Schippe liegen.

## Fische drehen



Lege drei Streichhölzer um, so dass der Fisch in die andere Richtung schwimmt.

## Figur spiegeln



Lege drei Streichhölzer um, so dass die Figur nach unten zeigt (gespiegelt ist).

Und wohin geht es nun?

Weiter folgt ihr nun in die Richtung in die der Fisch schaut, bevor ihr in umgedreht habt.

## Punkt E: Im Nadelwald

Jetzt ist aber erst einmal der meiste Berg hinter uns. Weiter geht es auf einem Schotterweg. Aber müssen wir nach rechts oder nach links?

Um das herauszufinden müsst ihr die 23 Wörter in dem Wortgitter finden. Die Wörter können von links nach rechts oder von oben nach unten sein. Sie können sich auch überschneiden.

A	J	K	H	S	R	J	O	P	L	J	H	Q	W	E	T	T	L	A	U	F	Z	R	W	D	H	Ö	H	F	C
G	H	K	F	N	D	R	T	G	H	J	D	X	H	A	L	S	T	U	C	H	W	Ö	D	K	K	P	J	G	X
F	Ö	Y	L	B	S	K	Z	S	W	R	V	Y	X	S	G	J	K	M	O	R	A	L	N	D	E	T	Z	P	L
H	G	A	O	G	A	S	J	F	S	Z	J	F	Z	U	F	D	F	G	C	N	L	R	E	H	J	L	Ö	S	P
J	H	R	P	C	S	D	H	D	K	D	E	Q	Z	U	J	C	Y	F	N	B	D	L	C	H	U	Q	D	G	H
K	B	Z	W	A	D	H	G	Z	S	B	C	S	H	C	S	H	D	J	Y	V	W	F	K	A	P	H	D	J	F
R	C	E	S	S	F	K	F	Q	Ö	H	G	Y	X	H	F	B	B	Q	H	J	X	X	A	S	F	X	C	N	X
S	W	W	Y	D	V	Ö	S	J	S	W	G	Ü	T	S	G	Y	H	J	S	S	X	V	R	E	J	G	E	L	C
T	W	U	H	G	H	L	G	L	A	D	S	Y	W	X	X	X	E	Ä	Y	D	C	L	V	Z	S	T	A	M	M
S	O	M	M	E	R	L	A	G	E	R	S	C	H	N	J	T	Z	E	L	J	A	G	D	O	S	T	E	R	N
W	E	B	E	R	K	N	O	T	E	N	L	A	G	E	R	F	E	U	E	R	W	Ö	L	F	L	J	N	G	E
Z	G	P	L	F	G	J	H	J	T	D	L	Q	E	C	H	E	Y	K	A	S	X	Ä	U	Q	J	U	R	T	E
J	F	Ü	H	Ü	S	M	J	S	Z	B	P	R	D	H	X	R	S	H	E	D	S	U	D	L	E	J	T	E	R
O	Ü	J	F	P	X	B	F	Z	U	W	G	E	S	P	Y	T	H	Ä	W	G	T	S	P	J	E	L	T	Z	H
P	S	Q	D	Q	C	V	Q	V	K	R	R	E	H	L	B	Z	G	S	K	J	K	T	Ä	M	C	X	K	W	Ü
Ö	X	W	E	S	B	D	G	V	W	T	E	H	L	G	B	J	K	F	J	L	Ü	J	G	O	R	C	X	S	F
Ä	C	L	Y	Z	Ä	G	C	S	Q	U	W	S	Ö	A	X	Ö	N	H	F	A	B	E	L	J	V	M	Y	X	Ä
G	V	D	C	J	S	R	Y	W	K	S	J	Q	T	H	X	D	D	R	O	V	E	R	A	D	S	K	Q	Y	D
D	Z	S	B	K	A	E	B	D	H	Ö	L	S	W	G	C	B	K	Ä	F	E	R	T	D	A	F	L	E	M	G
S	T	A	N	M	Q	D	Ä	F	D	N	G	D	S	M	A	S	T	W	U	R	F	F	D	Q	K	Ö	J	B	M

*Folgende Wörter sind enthalten:*

Spiel, Reh, Wettlauf, Tier, Neckar, Halstuch, Käfer, Moral, Fabel, Rover, Mastwurf, Jgor, Sommerlager, Weberknoten, Lagerfeuer, Limo, Wölflinge, Ostern, Hase, Jgel, Jupfis, Leiter

Und wohin geht es nun?

Ihr seht die Richtung, wenn ihr alle Wörter im Wortgitter gefunden habt. Geht in diese Richtung weiter.

# 7

# Schnitzeljagd zu Ostern

## Punkt F: Fast am Tanzplatz

Unsere Freunde wollten uns eigentlich helfen und haben uns eine geheime Abkürzung erklärt und mir die Richtung aufgeschrieben. Als der Jgel Wind davon bekommen hat, hat er beschlossen die Nachricht einfach zu verschlüsseln. Denn auch er hatte dieselben Freunde wie der Hase. Jrgendwie hat er die ganzen Buchstaben vertauscht



Könn*t* ihr sie entschlüsseln?

Khxwh	
zlug	
qrfk	
qlfkw	
jhwdqCw.	
Eohlew	
zhj	
yrq	
ghp	
WdqCsodwC	
xqg	
jhkw	
qdfk	
uhfkww	
lq	
Ulfkwxqj	
Qhfn <i>du</i> .	

und jetzt?

Die verschlüsselte Nachricht enthält die richtige Richtung, als kleiner Tipp es geht nicht hoch hinaus und dann folgt dem Weg bis zur nächsten Station.

## Punkt G: Der Holzstapel

Wir laufen immer noch durch den Wald über den Waldweg, die Bäume rauschen im Wind und die Sonne lacht durch die Äste. Man hört in der Luft vielleicht einen Rotmilan oder einen Mäusebussard rufen. Die Vögel zwitschern im Wald umher. Im Lauf rascheln die Mäuse und Amseln. Das Laub raschelt zwischen den Füßen und im ganzen Wald stehen Holzstapel herum. Wisst ihr was das für Holzstapel sind?

Das ist Brennholz in jeweils 1 Meter langen Stücken das zum Trocknen aufgestapelt ist.

An der Kreuzung an der es nun weitergeht steht auch solch ein Stapel. Ihr lauft auf die Stirnseite zu.



Wie viele Holzklötze werden von der DPSG-Lilie halb oder komplett verdeckt? \_\_\_\_\_



und welcher weg nun?

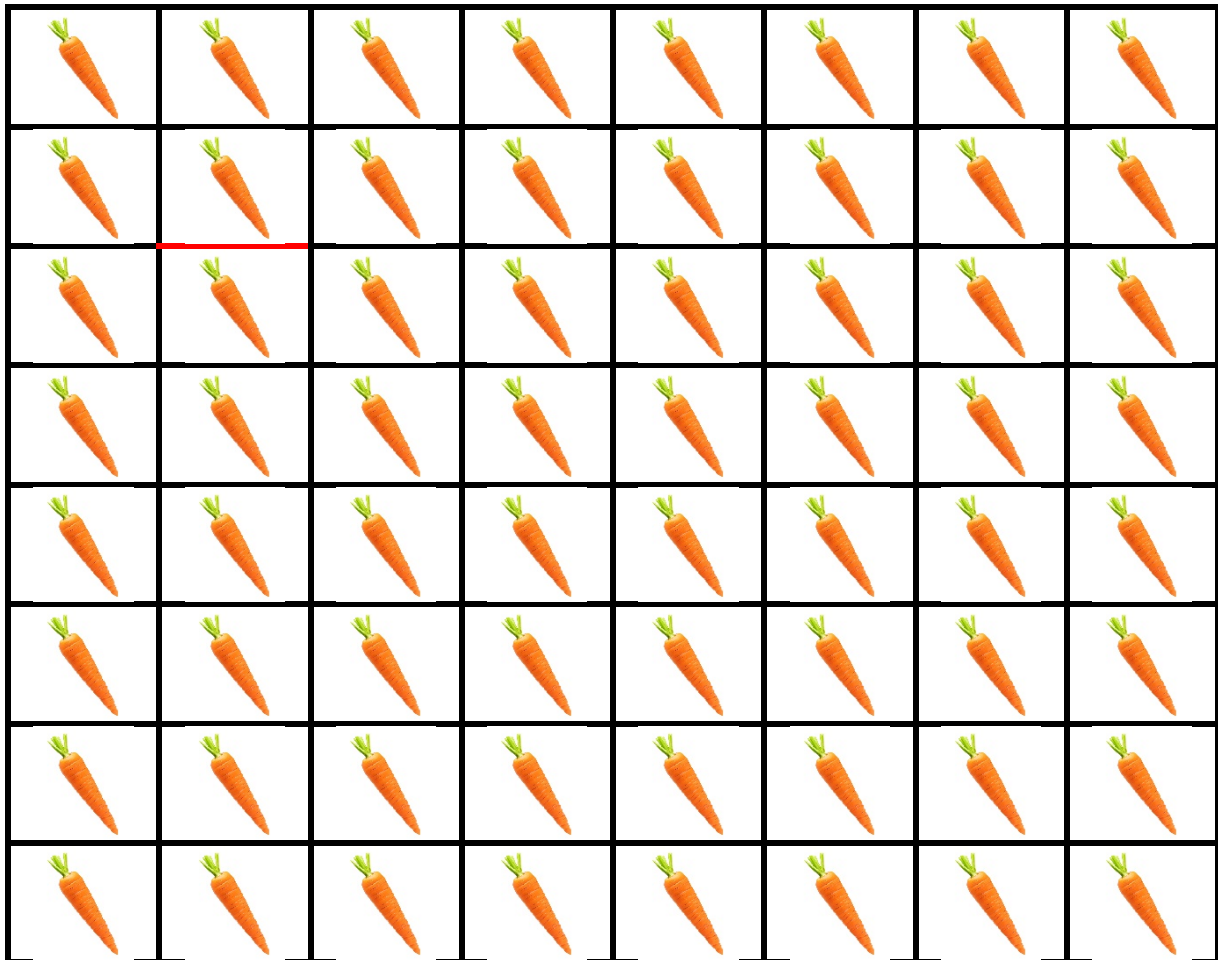
Bei einer Zahl die kleiner ist als 25 folgt ihr dem roten Laubbaum, bei einer Zahl die größer oder gleich ist folgt ihr dem orangenen Nadelbaum.



## Punkt J: Blick auf den Neckar

Auf dem Weg durch den Wald, mussten wir als Hase schon einiges an Strecke überwinden. Nun hatten wir großen Hunger auf Möhren. Aber bekanntlich wachsen die nicht auf Bäumen. So haben wir uns ein Feld mit 64 Möhren gesucht.

Wir stehen an dem kleinen blauen Pfeil und wollen alle Möhren einsammeln die es gibt und dabei so wenig wie möglich abbiegen. Über rote Hindernisse können wir nicht. Felder können nicht mehrmals betreten werden und es geht nur das direkt angrenzende Feld, niemals diagonal. Start ist beim blauen Pfeil und Ziel beim grünen.



Wie häufig muss ich einen Haken schlagen, um den Richtigen Weg zu finden? \_\_\_\_

20 Haken oder weniger?

Neben euch befindet sich ein großer Stapel Holz. Ihr kommt gerade von oben und ihr müsst weiter runter.

Lauft direkt am Holzstapel den kleinen

Mehr als 20 Haken?

Neben euch befindet sich ein großer Stapel Holz. Ihr kommt gerade von oben und ihr müsst weiter geradeaus.

Lauft direkt am Holzstapel entlang.

## Punkt J: Das Kreuz

Angekommen am Kolpingbänkle mit dem großen Holzkreuz, könnt ihr einmal die Aussicht auf den Neckar genießen. Habt ihr euch schon den Impuls zur Fastenzeit durchgelesen oder was auf dem Kreuz zitiert wird?



Genießt ein bisschen die Ruhe und macht eine kleine Pause. Wenn ihr dann wieder Kraft habt, könnt ihr den Morsecode mit der Nachricht über die Schatztruhe entschlüsseln und wo es als nächstes hingehet.

Lieb Eigel,

ihrh abtf astd enganze nWegg eschafft. Nung ehte swiede rzurüc  
kzu Mzeltplatz. Dor thab eic hein Etruh eversteckt. Wen nih rall  
Eaufgabe nrichti ggerechne tun dimme rrichti ggezähl thabt, bekomm  
tih retwa svo Mschat za bun dsei ds oklu gwi ede Rigel.

Eue Rhase

PS: Diel etzte nbeide Nzahle nhab eic heuc hi Nmorse-Cod  
everschlüsselt.

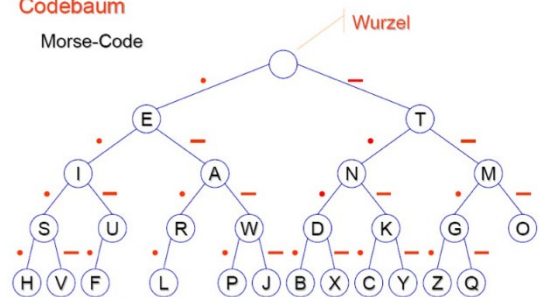
Lösungszahl 2:

...	.	..-.	....	...
-----	---	------	------	-----

Lösungszahl 3:

..-	..-.	....	-
-----	------	------	---

Codebaum  
Morse-Code



» Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig.«

Diese Arbeitshilfe ist nur für den ehrenamtlichen Gebrauch im Rahmen einer Gruppenstunde oder Aktion bestimmt.

Alle Rechte liegen beim Stamm Sr. Felicitas HD-Ziegelhausen. Die Angaben sind alle ohne Gewähr.



## Punkt K: Fast geschafft - Fast Fertig

Ihr habt es schon fast geschafft. Bei den Bänken waren wir schon einmal gewesen.

Habt ihr alle Lösungszahlen gesammelt? - **Sehr gut!**

Von hier aus geht es wieder bergab zurück zu unserem Zeltplatz. Ihr könnt schon einmal die Zahlen aufschreiben um die Lösungskombination zu finden. Die Zahlen tragt ihr am Besten in die Liste ein. Dann rechnet ihr die Zahlen zusammen und bekommt die Lösungskombination:

- A Gesamtzahl an Tieren auf dem Zeltplatz
- C Jgel Jgor
- D Wie viele Streichhölzer sind in der Aufgabe aufgemalt?
- G Wie viele Farben sind in der Lilie  
oder wie viele Stufen gibt es bei der DPSG?


**Lösungszahl:**

und jetzt?

Am Zeltplatz angekommen müsst ihr die Schatzkiste suchen. Die hat sich mal wieder irgendwo im Eingangsbereich des Zeltplatzes versteckt. Ihr müsst dafür **nicht** auf den Zeltplatz!

und dann?

Probiert die Zahlenkombination am Schloss aus und schnappt euch einen Hasen aus der Kiste. Im Anschluss bitte wieder an den Ort zurückstellen, dann können die anderen es auch finden.

Wir hoffen ihr hattet ein wunderschönes Erlebnis zu Ostern und ihr hattet Spaß beim Wandern und Rätseln. Wenn euch die Tour gefallen hat und ihr euch vielleicht nochmal eine wünscht, schickt uns ein Bild und eine Rückmeldung wie ihr es fandet.

Eure Leiter Anna, Carsten, Emely, Giorgio, Marina und Stefan



» Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig.«

Diese Arbeitshilfe ist nur für den ehrenamtlichen Gebrauch im Rahmen einer Gruppenstunde oder Aktion bestimmt.

Alle Rechte liegen beim Stamm Sr. Felicitas HD-Ziegelhausen. Die Angaben sind alle ohne Gewähr.